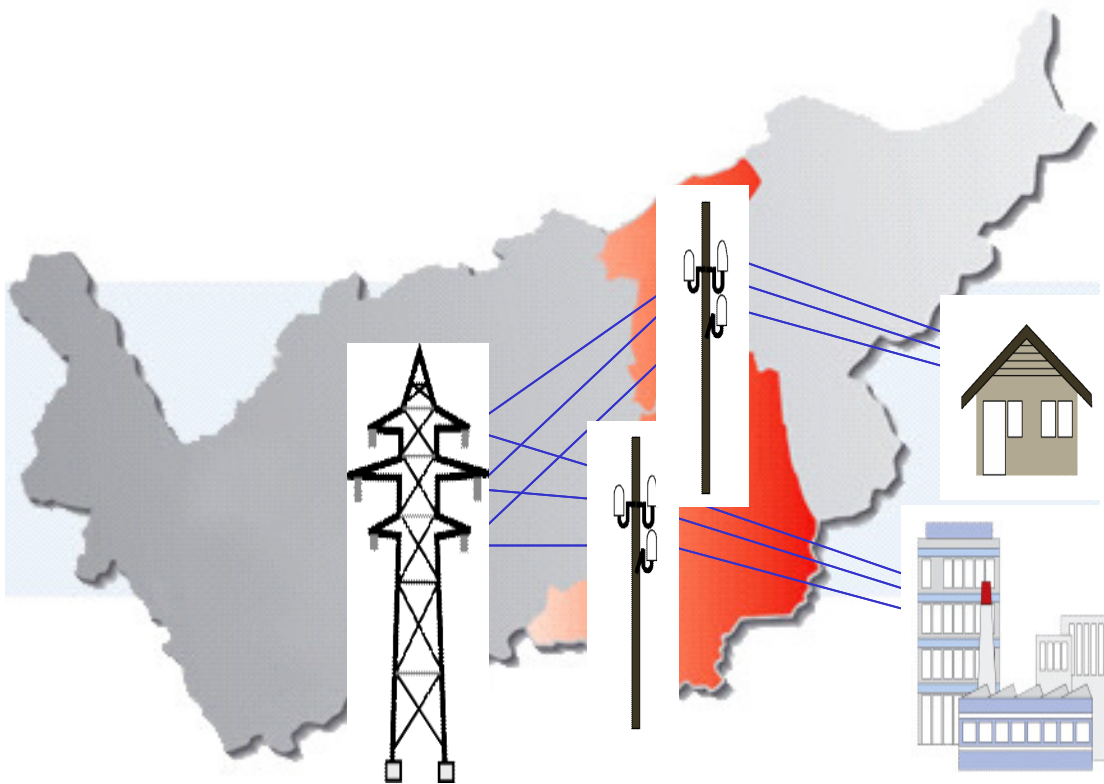


# EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG



## Geschäftsbericht 2008

## EVWR Energiedienste Visp - Westlich Raron AG

### Jahresbericht und Jahresrechnung für das 4. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

#### Aktionäre

(Stand 31.12.2008)

EnAlpin AG	35.00%
VED Visp Energie Dienste AG	19.68%
EVN Energieversorgung Nikolai AG	8.96%
EVR Energieversorgung Raron AG	4.74%
EDSH Energiedienst Steg-Hohtenn AG	3.90%
EDB Energie Dienste Bürchen AG	3.70%
EVTL Energieversorgung Talschaft Lötschen AG	3.65%
Region Visp-Westlich Raron	2.75%
Elektrizitätsversorgung Saas-Grund	2.42%
ENAG Energiedienste Niedergesteln AG	1.61%
EWZ Elektrizitätswerk Zermatt AG	1.50%
Einwohnergemeinde Saas-Fee	1.48%
Einwohnergemeinde Stalden	1.16%
EVG Grächen AG	1.14%
Einwohnergemeinde Eischoll	0.99%
Einwohnergemeinde Saas-Almagell	0.98%
Einwohnergemeinde Törbel	0.96%
Elektrizitätsgenossenschaft Zeneggen	0.84%
Einwohnergemeinde Visperterminen	0.72%
Elektrizitätswerk Riedbach	0.72%
Einwohnergemeinde Täsch	0.62%
Einwohnergemeinde Eisten	0.51%
Einwohnergemeinde Randa	0.40%
Einwohnergemeinde Staldenried	0.40%
Einwohnergemeinde Unterbäch	0.40%
Einwohnergemeinde Saas-Balen	0.27%
Elektrizitätsgenossenschaft Saas-Balen	0.27%
Einwohnergemeinde Blatten	0.20%
Genossenschaft GSK Stromnetz Kalpetran	0.03%

## Gesellschaftsorgane

Mandat bis zur GV

<b>Verwaltungsrat</b>	René Dirren, Visp, Präsident	2009
	Niklaus Furger, Visp, Vizepräsident	2009
	Beat Abgottspon, Staldenried	2009
	Egon Furrer, Stalden	2010
	Willy Fux, Visp	2009
	Kurt Salzgeber, Raron	2009
	Jakob Walter, Grächen	2009
	Dr. Karl Werlen, Bürchen	2010
	Dr. Felix Zurbriggen, Saas-Fee	2009
<b>Sekretär des Verwaltungsrates</b>	Beat Abgottspon, Staldenried	
<b>Geschäftsführung</b>	Alex Kreuzer, Vizedirektor EnAlpin AG, Visp	Vorsitz
	Beat Abgottspon, Stv. Direktor EnAlpin AG, Staldenried	Mitglied
	Michel Schwery, Vizedirektor EnAlpin AG, Ried-Brig	Mitglied
<b>Revisionsstelle</b>	Beratung, Planung und Treuhand AG, Visp (Geschäftsjahr 2008)	
<b>Geschäftsadresse</b>	EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG c/o EnAlpin AG Bahnhofplatz 1b 3930 Visp	

## Jahresbericht des Verwaltungsrates

### an die ordentliche Generalversammlung 2008 über das 4. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

#### Allgemeine Entwicklung Energiebereich

Die Strommärkte in Europa werden mehr und mehr geöffnet und dadurch zugänglicher für Handelsaktivitäten. Das Jahr 2008 war geprägt durch volatile Märkte. Es gab grosse Preisausschläge bei Rohstoffen und in den Energiemärkten. Auch die Strompreise unterlagen an den Märkten relativ grossen Schwankungen. Das Preisniveau stieg bis ins zweite Halbjahr an und ging gegen Jahresende leicht zurück. Die klimatischen Verhältnisse trugen ebenfalls zu Preisschwankungen bei.

Das schweizerische Stromversorgungsgesetz trat am 1. Januar 2008 in seinen wesentlichen Bestimmungen in Kraft. Auf Ende August mussten die Netzbetreiber ihren Kunden die Tarife ab 1.1.2009 bekannt geben. Dabei wurden teils signifikante Tarifierhöhungen festgestellt, was in der Schweiz zu heftigen Reaktionen in der breiten Öffentlichkeit führte. Im Rahmen der Gesetzgebung hat die Strommarktöffnung in der Schweiz bisher bloss organisatorisch-institutionell stattgefunden. Der Wechsel von Kunden mit einem Jahresverbrauch über 100 MWh vom Status des gefangenen Kunden zum Status des freien Kunden wurde aufgrund der Preissituation nämlich in den wenigsten Fällen vollzogen.

Der Bundesrat revidierte die Stromversorgungsverordnung vom 1.4.2008 auf Druck aus Politik und Wirtschaft bereits auf Ende 2008. Mit der Revision will die Schweizer Regierung erreichen, dass die angekündigten markanten Stromtarifierhöhungen in der Schweiz gebremst werden. Der Bundesrat verordnete einerseits eine Preisreduktion der Systemdienstleistungen der Swissgrid, der Betreiberin des schweizerischen Höchstspannungsnetzes, für die Endkunden. Andererseits müssen die Netzkosten aufgrund von geänderten Vorgaben betreffend die Netzbewertung und die Abschreibungsmöglichkeiten neu berechnet werden. Die derart neu berechneten Stromtarife (Energie und Netznutzung) müssen auf den 1.4.2009 veröffentlicht werden und treten auf den 1.1.2009 rückwirkend in Kraft.

Eine Publikation des Bundesamtes für Statistik im Bulletin SEV/AES 6/2008 zeigt auf, dass das Niveau der Elektrizitätspreise 2007, also noch vor der Strommarktöffnung, sowohl für die Haushalte als auch für den produzierenden Sektor nur wenig über dem Stand von 1993 lag. Gemessen am Produzentenpreisindex PPI lagen die Elektrizitätspreise sogar darunter. Abgesehen vom Einführungseffekt der Mehrwertsteuer im Jahr 1995 verlief die Preisentwicklung unter dem Niveau der allgemeinen Inflation. Seit Juli 1999 (beim PPI seit März 1996) sanken die Gesamtindizes der Elektrizität sogar absolut. Strom ist also bis Ende 2007 billiger geworden.

### Entwicklung der EVWR

Im Aktionariat der EVWR gab es im Geschäftsjahr 2008 keine Änderungen. Alle Energieversorgungsunternehmen (EVU) oder Gemeinden der Bezirke Visp und Westlich Raron sowie die Region Visp-Westlich Raron sind Aktionäre der EVWR. Der Partnervertrag wurde revidiert, indem die bisherigen sukzessiven Anhänge in einen einzigen Vertrag integriert wurden.

Die EVWR besitzt und betreibt grosse Teile des 16-kV-Netzes in der Region Visp-Westlich Raron. Sie stellt damit die diskriminierungsfreie Durchleitung der elektrischen Energie über die Netzebene 5 zu den lokalen EVU sicher.

Die EVWR erbringt weitere Dienstleistungen im Energiebereich. Hauptsächlich sind die Mitarbeitenden der EVWR für den Betrieb, Unterhalt und Werterhalt mehrerer örtlicher Verteilnetze im Einsatz.

Im Jahr 2008 entwickelte die EnAlpin AG das Produkt «ordoplus™», das als Marke registriert und geschützt ist. Der Vertrieb des Produktes erfolgt durch die EVWR / EnAlpin gemeinsam.

«ordoplus™» bietet den Kunden eine Plattform an, die im Hinblick auf die Herausforderungen der Strommarktöffnung in der Schweiz entwickelt wurde. Diese Plattform ermöglicht den EVU, verschiedene Prozesse abzubilden: Austausch von Messdaten; Abwicklung des Rechnungswesens; Ermitteln von Tarifen; Kommunikation mit Partnern, ElCom, Swissgrid etc.

Mit «ordoplus™» unterstützen EnAlpin / EVWR die Benutzer auf dem Weg in den geöffneten Strommarkt mit all seinen Herausforderungen. Auf der Plattform können die Teilnehmer die gleichen Softwaresysteme und Werkzeuge nutzen, welche von EnAlpin / EVWR evaluiert wurden und bereits im Einsatz stehen.

EnAlpin / EVWR haben sich die Erfahrung für die Umsetzung der einzelnen Schritte angeeignet und bieten geeignete Softwarewerkzeuge an. Sie kennen die bestehenden Musterdokumente (Verträge, Rechnungen, Handbücher) und sind in der Lage, diese auf die Bedürfnisse der EVU anzupassen. Dieses Rüstzeug ermöglicht es EnAlpin / EVWR, das Know-how ihren Partnern und Kunden zur Verfügung zu stellen. Dabei entwickeln EnAlpin / EVWR gemeinsam mit dem Kunden massgeschneiderte Lösungen für die jeweils individuellen Bedürfnisse.

Die EVWR beschäftigt gegenwärtig inklusive 3 Lehrlingen 23 Mitarbeitende. Diese betreuen das eigene 16-kV-Stromnetz mit einer Länge von ca. 203 Kilometer und Niederspannungsnetze 0.4kV von Drittgesellschaften von ca. 314 Kilometer Länge. Hinzu kommen 7 Unterwerke 65/16kV (Visp, Ackersand, Saas, St. Niklaus, Spiss, Galdi und Steg) und 255 Schaltstationen 16kV.

Nebst den ordentlichen Arbeiten im Zusammenhang mit Betrieb / Unterhalt / Werterhalt der durch die EVWR betreuten Verteilnetze war das Geschäftsjahr 2008 geprägt durch die Arbeiten im Zusammenhang mit der Strommarktöffnung. Vorab die Ermittlung der Stromtarife erforderte grossen personellen Ressourceneinsatz.

### Generalversammlungen

Nebst der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Mai 2008 in Täsch wurde am 16. Oktober 2008 in Visp eine ausserordentliche Generalversammlung abgehalten. Diese Versammlung genehmigte die neuen Stromtarife ab 1.1.2009 für die durch die EVWR direkt versorgten Kunden sowie die Allgemeinen Bedingungen für die Netznutzung und die Lieferung elektrischer Energie.

### Verwaltungsrat Kommissionen

Der Verwaltungsrat der EVWR setzt sich aus 9 Mitgliedern zusammen. Er traf sich im Geschäftsjahr 2008 zu 4 Sitzungen und befasste sich nebst den üblichen Geschäften insbesondere auch mit der Strommarktöffnung und der Tarifgestaltung.

Die Mandate der Verwaltungsräte René Dirren, Niklaus Furger, Kurt Salzgeber, Jakob Walter, Beat Abgottspon, Dr. Felix Zurbruggen, und Willy Fux laufen mit der Generalversammlung 2009 aus.

Die technische Kommission und die Finanzkommission sind beratende Organe der Geschäftsführung. Sie werden insbesondere bei der Budgetierung, beim Jahresabschluss und bei Investitionsentscheiden einbezogen. Die Kommissionen beurteilen die Unterhalts- und Investitionsmassnahmen in finanzieller und technischer Hinsicht. Die Finanzkommission und die technische Kommission trafen sich im Berichtsjahr zu zwei gemeinsamen Sitzungen.

## Betrieb und Unterhalt Investitionen

Der Betrieb des 16-kV-Mittelspannungsnetzes der EVWR verzeichnete im Geschäftsjahr 2008 einen grösseren Schadenfall im UW Saas. Nach der Schadensbehebung konnte zusammen mit den örtlichen Energieversorgern eine Übergangslösung gefunden werden, welche die Sicherheit der Energieversorgung der grossen Tourismusorte des Saastales verbessert. Eine nachhaltige Lösung der Schwachstelle ist in Zusammenarbeit mit den örtlichen EVU in Prüfung.

Kleinere Störungen am 16 kV-Netz konnten innert kurzer Frist behoben respektive überbrückt werden. Angesichts der Topographie und der klimatischen Verhältnisse im Einzugsgebiet der EVWR sind Störungen im Netz nicht völlig auszuschliessen.

Es sind allerdings Schwachstellen bezüglich der Versorgungssicherheit identifiziert worden, die jetzt auch in Zusammenarbeit mit ebenfalls betroffenen EVU analysiert und möglichst beseitigt werden.

Der Unterhalt und die Investitionen in den eigenen Anlagen und in den von der EVWR betreuten Netzen wurden so geplant und ausgeführt, dass der Werterhalt der Anlagen gewährleistet ist.

Im Geschäftsjahr 2008 wurden auch Aufträge für Dritte wie BLS AG, Valgrid, FMV, Kanton Wallis, KW Mattmark, Gemeinde Visp (Citynetz) und diverse kleinere Aufträge für Elektrizitätswerke, Gemeinden und Baustellen ausgeführt.

## Kundenbeziehung

Die EVWR ist auf der Internetseite [www.ewwr.ch](http://www.ewwr.ch) präsent. Nebst der Vorstellung der Gesellschaft sind auf dem Internet auch alle gängigen Formulare abrufbar, die den Kunden in ihrer Beziehung mit der EVWR dienlich sind.

Die Broschüre «ordoplus™» informiert über die Dienstleistungen der EVWR im Zusammenhang mit der Strommarktöffnung.

## Jahresabschluss 2008

Einzelne Positionen der Jahresrechnung sind im Anhang kommentiert. Nachstehend einige ergänzende Erläuterungen:

### Erfolgsrechnung

Gegenüber dem Vorjahr ist der Stromverkauf an die direkt belieferte Kunden mengenbedingt gesunken, da die Liefertarife unverändert blieben.

Die Netznutzungserlöse aus der Durchleitung der elektrischen Energie über das 16 kV-Netz der EVWR sind leicht höher als im Vorjahr. Das Entgelt für die Durchleitung beträgt im Berichtsjahr 2.10 Rp/kWh gegenüber 2.09 Rp/kWh im Vorjahr.

Der Erlös aus Arbeiten und Leistungen resultiert aus Arbeiten und Dienstleistungen, welche die EVWR für beteiligte EVU und Drittkunden erbringt, wie Kundenadministration, Betrieb / Unterhalt / Investitionen der verschiedenen Netzebenen, Rundsteuersignale, etc.

Die Gesamtleistung ist mit CHF 7.8 Mio. leicht über dem Vorjahr.

Der Energieaufwand enthält die Beschaffungskosten für die Energie, welche die EVWR den direkt versorgten Kunden verkauft, sowie die Energiezukäufe für Netzverluste, die erstmals brutto ausgewiesen werden.

Der Personalaufwand enthält Gehälter, Altersvorsorge, übrige Sozialaufwendungen und Personalspesen der 23 EVWR-Mitarbeiter sowie der Aushilfen und Zählerableser.

Die Position Unterhalt und Betrieb umfasst die Fremdleistungen für die MS- und NS-Anlagen, Fernsteuerung, Magazin und Fahrzeuge, Kleinanschaffungen und Betriebsenergie sowie Strom / Wasser / Heizung.

Der Aufwand für Beratung und Dienstleistungen besteht im Wesentlichen aus der Pauschale für Leistungen, welche die EnAlpin im Rahmen der Geschäftsführung der EVWR und im Bereich der administrativen Dienstleistungen erbringt.

Der Sach- und Verwaltungsaufwand enthält die Mieten und die allgemeinen Verwaltungskosten wie Büromaterial, Telefon, Reisespesen, Versicherungen etc. Im Vergleich zum Vorjahr ist diese Aufwandposition tiefer, da der Mietaufwand für den Werkhof in den Weidlösern als Folge des käuflichen Erwerbs von der Lonza AG für einen Teil des Jahres entfällt.

Die Kapital- und Grundstücksteuern stiegen gegenüber dem Vorjahr einerseits durch den Kauf von Anlagen und andererseits durch die Aufrechnung von verdecktem Eigenkapital durch die Steuerbehörden. Diese Aufrechnung wirkt sich ebenso auf höhere Gewinnsteuern aus.

Die Abschreibungen werden hauptsächlich auf den Mittelspannungsanlagen getätigt.

### **Ergebnis**

Das Nettoergebnis wird mit CHF 110'500 ausgewiesen und erlaubt die Ausrichtung einer Dividende von 10% auf das einbezahlte Aktienkapital.



## Bilanz

### Aktiven

Der Wert der Sachanlagen nach Abschreibungen stieg im Vergleich zum Vorjahr, was in erster Linie auf den Erwerb des Werkhofs zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Finanzforderungen bei Dritten bestehen aus einer kurzfristigen Festgeldanlage bei einer Bank.

### Passiven

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Bankkrediten sowie aus Darlehen von Aktionären im Rangrücktritt. Die Bankkredite haben sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert.

### Anträge des Verwaltungsrates zum Geschäftsbericht 2008

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2009:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2008 zu genehmigen und vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis zu nehmen
2.
 

das Ergebnis 2008 von	CHF	110'500
zuzüglich des Vortrags von	CHF	83
entsprechend dem Bilanzgewinn		
auf den 31.12.2008 von	CHF	11'583
wie folgt zu verwenden:		
- Dividende von 10% auf das		
Aktienkapital von CHF 1'000'000	CHF	100'000
- 5% Einlage in die gesetzliche		
Reserve	CHF	5'525
- Einlage in die Reserve von 1/10		
auf den die 5% Dividende über-		
steigenden Betrag von		
CHF 50'000	CHF	5'000
- Vortrag auf neue Rechnung	CHF	58
3. dem Verwaltungsrat Entlastung für das Geschäftsjahr 2008 zu erteilen.

Visp, 26. März 2008

Der Verwaltungsrat

# Erfolgsrechnung

CHF

	2008	2007
Energieabgaben an Kunden	389'555	471'787
Netznutzungserlöse	4'263'597	4'190'267
Erlöse aus Arbeiten und Leistungen	2'626'786	2'633'561
Sonstige betriebliche Erträge	192'741	190'776
Eigenleistungen	325'914	291'754
<b>Gesamtleistung</b>	<b>7'798'593</b>	<b>7'778'145</b>
Energieaufwand	-549'957	-284'398
Personalaufwand	-2'404'267	-2'378'967
Unterhalt und Betrieb	-496'418	-470'327
Beratung und Dienstleistungen	-1'667'154	-1'798'425
Sach- und Verwaltungsaufwand	-357'311	-494'161
Kapital- und Grundstücksteuern	-92'000	-74'600
Abschreibungen Anlagen	-1'438'222	-1'519'994
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-7'005'329</b>	<b>-7'020'872</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>793'264</b>	<b>757'273</b>
Zinsertrag	51'050	9'410
Zinsaufwand	-679'337	-624'393
Sonstiger Finanzertrag (-aufwand)	19'023	20'010
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>184'000</b>	<b>162'300</b>
Ertragssteuern	-73'500	-52'300
<b>Jahresgewinn</b>	<b>110'500</b>	<b>110'000</b>

# Bilanz

CHF

AKTIVEN	31.12.2008	31.12.2007	
<b>Anlagevermögen</b>			
<b>Immaterielle Anlagen</b>			
Gründungskosten	15'080	15'080	
Abschreibungen			
Gründungskosten	-15'080	-15'080	
Immaterielle Anlagen netto	0	0	0
<b>Sachanlagen</b>			
Stromverteilanlagen	22'852'385	22'173'279	
Übrige Anlagen	2'711'336	725'504	
Anlagen im Bau	548'425	54'606	
Sachanlagen brutto	26'112'146	22'953'389	
Abschreibungen			
Stromverteilanlagen	-6'173'850	-4'943'164	
Übrige Anlagen	-422'519	-236'310	
Sachanlagen netto	19'515'777	17'773'915	
<b>Vorräte</b>			
Betriebsmaterial	465'522	386'693	
<b>Umlaufvermögen</b>			
Kurzfr. Finanzforderungen bei Dritten	2'000'000	0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
bei Aktionären	901'519	1'708'681	
bei Dritten	979'979	1'526'306	
Sonstige Forderungen	15'329	593	
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Aktionären	21'305	0	
gegenüber Dritten	570'575	237'767	
Flüssige Mittel	389'725	2'711'971	6'185'318
	4'878'432	2'711'971	
<b>Total Aktiven</b>	24'859'731	24'345'926	

# Bilanz

CHF

PASSIVEN	31.12.2008	31.12.2007	
<b>Eigenkapital</b>			
<b>Aktienkapital</b>			
10'000 Namenaktien zu nom. CHF 100	1'000'000	1'000'000	
Gesetzliche Reserve			
Allgemeine Reserve	35'236	24'736	
Freie Reserve	69'400	69'400	
<b>Bilanzgewinn</b>			
Vortrag vom Vorjahr	83	583	
Jahresgewinn	110'500	110'000	1'204'719
	<b>1'215'219</b>		
<b>Fremdkapital</b>			
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
bei Aktionären	4'665'000	4'665'000	
bei Dritten	15'682'000	16'243'000	20'908'000
	<b>20'347'000</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen			
bei Aktionären	296'541	232'497	
bei Dritten	2'190'921	794'304	
Übrige Verbindlichkeiten			
bei Dritten	69'423	72'491	
Kurzfristige Rückstellungen			
Personal	46'401	46'221	
Steuern	282'494	293'700	
Passive Rechnungsabgrenzungen			
bei Aktionären	72'993		
bei Dritten	338'739	793'994	2'233'207
	<b>3'297'512</b>		
Total Fremdkapital	<b>23'644'512</b>		23'141'207
<b>Total Passiven</b>	<b>24'859'731</b>		<b>24'345'926</b>

## Mittelflussrechnung

TCHF

	2008	2007
Jahresgewinn	111	110
Abschreibungen	1'438	1'520
Sonstige nicht liquiditätswirksame Posten	-100	5
<b>Erarbeitete Mittel (Cash Flow)</b>	<b>1'449</b>	<b>1'635</b>
Veränderung Forderungen	1'353	-644
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-369	23
Veränderung Verbindlichkeiten	1'461	-110
Veränderung Passive Rechnungsabgr. / kfr. Rückstellungen	-396	-548
<b>Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne kurzfristige Finanzforderungen / -verbindl.)</b>	<b>2'049</b>	<b>-1'279</b>
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>3'498</b>	<b>356</b>
Investitionen in Sachanlagen	-3'180	-902
Desinvestitionen aus Sachanlagen	21	0
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3'159</b>	<b>-902</b>
Aufnahme Darlehen	0	2'150
Rückzahlung Darlehen	-561	-496
Veränderung Finanzforderungen / -verbindl.	-2'000	0
Gewinnausschüttung	-100	-100
<b>Mittelfluss aus Finanzierung</b>	<b>-2'661</b>	<b>1'554</b>
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>-2'322</b>	<b>1'008</b>
Flüssige Mittel am 01.01	2'712	1'704
<b>Flüssige Mittel am 31.12.</b>	<b>390</b>	<b>2'712</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

	2008	2007
--	------	------

### Anhang (gemäss Art. 663b OR)

#### 1. Aktionäre

Diverse Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen der Region Visp-Westlich Raron	62.25%	62.25%
Region Visp-Westlich Raron, Visp	2.75%	2.75%
EnAlpin AG, Visp	35.00%	35.00%

#### 2. Anlagevermögen / Abschreibungen

##### Immaterielle Anlagen

Die Gründungskosten wurden aktiviert und sind voll abgeschrieben.

##### Sachanlagen

Zum Zeitpunkt der Übernahme des Mittelspannungsnetzes wurden die Stromverteilanlagen neu bewertet. Die Stromverteilanlagen werden grundsätzlich linear über die technisch-wirtschaftliche Restnutzungsdauer abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen.

Die übrigen Sachanlagen sind zu Erstellungswerten bilanziert und werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

	CHF	CHF
<b>Brandversicherungswert der Sachanlagen</b>	<b>29'603'413</b>	30'103'413

#### 3. Weitere Angaben

Die Gesellschaft verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikoidentifikation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Diese Risiken werden durch vom Verwaltungsrat beschlossene Massnahmen vermieden, vermindert, überwältigt oder selber getragen. Aufgrund der Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Tatbestände.

## Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

### EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG, Visp

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG für das am 31. 12. 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und den Statuten entsprechen.

Visp, 6. März 2009

Beratung, Planung und Treuhand AG

Josef Indermitte  
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Pierre-Alain Kummer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor